

Hanning nutzt den Heimvorteil

Trial: Doppelveranstaltung von DMSC Bielefeld und MSC Senne lockt 90 Starter an. Besonders eng verläuft das Duell von Prante und Wecker

■ **Bielefeld** (nw). Mit exakt 44 Teilnehmern konnte der DMSC Bielefeld e.V. im ADAC am Sonntag nicht ganz an die vom MSC Senne am Samstag gesetzte Marke von 46 Startern heranreichen. Beide Veranstalter zeigten sich zum Abschluss des Motorsportwochenendes aber äußerst zufrieden mit dem Verlauf der beiden Jugend- und Club-sport-Trials und zogen eine durchweg positive Resonanz. Die bewährte Doppelveranstaltung wird sehr gut angenommen.

Insgesamt sechs Sektionen hatte das Team um Sascha Hanning und Nik Schütte vom DMSC Bielefeld abgesteckt, welche von den Teilnehmern vier Mal bewältigt werden mussten. Aufgrund der Erfahrungen des MSC Senne, der bereits am Samstag sein Trial ausgerichtet hatte, wurden die Sektionen am Sonntag selektiver gesteckt und so der Schwierigkeitsgrad für die Teilnehmer angehoben.

Es zeigte sich im Verlauf der 28. Ausgabe des Leinewebering-Trials, dass die Sektionsbauer vom DMSC ausgezeichnete Arbeit geleistet und anspruchsvolle Sektionen vorbereitet hatten. Angesichts des reibungslosen und unfallfreien Verlaufs sowie dem erfreulichen Abschneiden der Fah-

rer aus der Gleichgewichtsabteilung des DMSC, strahlten Fahrleiter Ulrich Friske und die neue DMSC Trial-Koordinatorin Nicole Klein zum Ende der Wettbewerbe um die Wette: „Die guten Platzierungen von Marius Voss und Florian Schröder (Jugend-Klasse 5; Plätze 4 und 6), Antonio Indenbirken und Niklas Forntheil (Jugend-Klasse 4; Plätze 1 u. 2), Iris Dormann (Klasse 6; Platz 1), Stephan Prante (Klasse 7; Platz 3) sowie Sascha Hanning und Nik Schütte (Klasse 3; Platz 1 und 2) zeigen, dass wir mit unserer Arbeit im Rahmen der ADAC Trialförderung auf dem richtigen Weg sind.“

Auch im traditionsreichen Senne-Trial gingen 31 Motorsportler an den Start. Stephan Prante vom DMSC und Christian Wecker vom MSC Sieker lieferten sich einen spannenden Kampf um den 2. Platz in der Senioren Klasse. Nach drei Runden: Punktgleichheit! Auch nach vier Runden hatten beide 20 Punkte. Also musste die Anzahl der gefahrenen Null-Sektionen die Entscheidung bringen. Doch auch hier waren Prante und Wecker sich einig: 14 Null-Sektionen. Erst die 1-Fehler-Zählung brachte die Entscheidung: Mit sechs 1-Fehler-Sektionen verbuchte Prante den zweiten Platz für sich.



Perfekt in der Balance: Sascha Hanning vom DMSC setzt sich in der Klasse 3 am Sonntag durch.

FOTO: NW

•••••